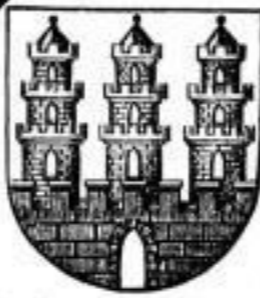


Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet. Vierteljahrspreis 1 Mark 20 Pfennige ausschließlich Boten- und Postgebühren. Bestellungen werden in unserer Expedition, von den Boten, sowie allen Postanstalten angenommen.

Wochenblatt

Inserate werden mit 10 Pfennigen für die 4-spaltige Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen. Für Nachweis und Offerten-Aannahme 10 Pfennige Extragebühr. Fernsprech-Anschluss Nr. 12.

für Zschopau und Umgegend.



Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Zschopau, sowie für das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

Nr. 88.

Sonnabend, den 28. Juli 1906.

74. Jahrgang.

Die Ritterguthsherrschaft in Weißbach hat beantragt, den von dem öffentlichen Fußwege Parzelle Nr. 685 abzweigenden öffentlichen Fußweg Parzelle Nr. 674 des Flurbuchs für Weißbach, welcher im Oberdorfe, kurz unterhalb des oberen Gasthofs in die Dorfstraße einmündet, für den öffentlichen Verkehr einzuziehen. Zu Gemäßheit von § 14 des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einsprüche gegen diese Wegeeinzziehung binnen 3 Wochen, vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger Bekanntmachung ab gerechnet, schriftlich bei der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft anzubringen sind.

Zschopau, am 21. Juli 1906.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Die öffentliche Verpachtung der diesjährigen Obstnutzungen an den Staatsstraßen des Chemnitzer Bauinspektionsbezirks gegen sofortige Barzahlung und unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen findet statt:

Freitag, den 3. August

vormittags 9 1/2 Uhr in Gundersdorf, Nerges Gasthof, für die Amtsstraßenmeisterei Frankenberg;

nachmittags 2 Uhr in Zschopau, Goldener Löwe, für die dortige Amtsstraßenmeisterei;

nachmittags 4 1/2 Uhr in Zschopau, Stadt Chemnitz, für die dortige Amtsstraßenmeisterei;

Sonnabend, den 4. August

vormittags 8 Uhr in Chemnitz, Bienenstock, Plan 3, für die Amtsstraßenmeisterei Chemnitz-Ost;

mittags 12 Uhr in Limbach, Schweizerhaus, für die Amtsstraßenmeisterei Chemnitz-West;

nachmittags 5 1/2 Uhr in Stollberg, Weißes Roß, für die dortige Amtsstraßenmeisterei.

Chemnitz, am 25. Juli 1906.

Die königl. Straßen- und Wasser-Bauinspektion.

Der 2. Termin der Grundsteuer auf das Jahr 1906 ist am 1. August d. J. zu bezahlen.

Zschopau, am 27. Juli 1906.

Der Stadtrat.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

Montag, den 30. Juli 1906
abends 8 Uhr.

Hübner, Vorsitzender.

Tagesordnung:

1. Bericht des I. und II. Ausschusses über den Ratsbeschluss, betr. die Erneuerung der Dachrinne am Bürgerschulgebäude.
2. Bericht des Rechnungsausschusses über geprüfte Rechnungen.
3. Bericht des II. Ausschusses, anderweite Festsetzung der Baufluchtlinie an der Bismarckstraße.

Sonderzug zu ermäßigten Preisen am 5. August nach Dresden.

Abfahrt aus Zschopau 5 10 vorm. und zurück ab Dresden Hauptbahnhof 10 40 nm. Fahrkarten 10 Tage gültig. Schluss des Verkaufs Sonnabend, 4. August, abends 8 Uhr. Näheres ist aus den Anschlägen auf den Stationen zu ersehen.

Kgl. Gen.-Dir. d. Sächf. Staatseisenbahnen.

Holzversteigerung auf Dittersdorfer Staatsforstrevier.

(Zschopauer Parzellen.)

Liebmanns Restaurant zum Tunnel, Zschopau.

3. August 1906, vorm. 9 Uhr.

104 w. Stämme, 2 w. Kiefer, 67 w. Dornbäume, 890 w. Reisstangen, 1/2 rm buch. Kuchente, 27 1/2 rm h. u. 86 rm w. Brennholz. Durchforstungs- und Einzelholzer in Abt. 3 bis 29.

Aus Sachsen.

Zschopau, den 27. Juli 1906.

— Sr. Majestät der König hat den Forst-Ressoren des hiesigen Forstbezirks Hilbrand in Döhrigen, Klähr in Frankenberg, Heher in Zschopau, Cunit in Reudersdorf, Kien in Stollberg und Wapler in Kleinobersdorf Rang und Titel eines Oberförsters verliehen.

— Am Mittwoch Abend fand im Rathhause eine öffentliche gemeinschaftliche Sitzung des Rates und der Stadtverordneten statt, die von 5 Mitgliedern des Stadtrats und von 21 Stadtverordneten besucht war und sich mit dem Abgang des Herrn Bürgermeister Rudolph sowie der Ausschreibung der nunmehr neu zu besetzenden Bürgermeisterstelle beschäftigte. Nach begründeten Worten des Vorsitzenden Herrn Stadtrat Drechsler und Verlesung des Entlassungsgesuches nahm man von dem Scheiden des Herrn Bürgermeister Rudolph mit Ausdruck des Bedauerns Kenntnis und genehmigte seinen Abgang für den 15. September d. J. —

— Bezüglich der Ausschreibung der Bürgermeisterstelle beschloß man einstimmig nach Vorschlägen der Herren Stadtrat Drechsler und Stadtverordnetenvorsteher Hübner folgendes: Die Stelle soll mit einem Anfangsgehalt von 6000 Mark einschließlich der Verwaltung des Bezirksvorstandes und des Standesamtes im „Dresdner Journal“ und der „Leipziger Zeitung“ ausgeschrieben werden. Die Bemerkungsbriefe wurde bis längstens den 20. August festgesetzt und gleichzeitig dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß persönliche Vorstellungen der Bewerber vorläufig unterbleiben möchten. — Hieraus wurde zur Sichtung der eingehenden Bewerbungen und zu Vorschlägen für die Bürgermeister-Wahl ein Wahlausschuß gewählt, dem seitens des Rates die Herren Stadträte Drechsler, Sprung und Waltherr und seitens der Stadtverordneten die Herren 1. Vorsteher Hübner, 2. Vorsteher Kantor Sühnel und 3. Vorsteher Wunderlich angehören.

— Nur noch wenige Tage trennen uns von dem beliebten Vogel- und Königscheibenschießen der hiesigen Priv. Schützengilde. Das ausführliche Programm aller festlichen Veranstaltungen finden unsere Leser im Inseratenteil abgedruckt, auf welches wir hiermit besonders hinweisen. Auf dem Festplatze geht das Ausbauen der Zelte und Buden seiner Vollendung entgegen. Besonders zahlreich sind diesmal die verschiedenen Sehenswürdigkeiten vertreten, sodass den Festbesuchern ein ganz außergewöhnlicher Genuss bevorsteht. Hoffentlich wird das Fest vom Wetter begünstigt, der Vorbedingung für einen zahlreichen Besuch aller Veranstaltungen.

— Während der Dauer des Vogelschießens wird am Schützenhaus ein Vrieskasten angebracht sein. Die Abholung erfolgt jeden Mittwoch 12 Uhr und abends 8 Uhr.

— Der Gesamtvorstand des Erzgebirgsvereins hat definitiv beschlossen, auf dem Auerberg bei Eibenstock neben

dem Aussichtsturm ein Unterkunftshaus zu errichten. Die Kosten sind auf 23 000 Mk. veranschlagt. Das Finanzministerium und der Forstfiskus haben in entgegenkommender Weise das Unternehmen unterstützt. Der Bau soll im Jahre 1907 ausgeführt und zunächst mit 7 Fremdenzimmern ausgestattet werden. Am Fichtelberg soll mit einem Aufwand von 2350 Mk. wieder ein Erweiterungsbau vorgenommen werden. Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins findet vom 3. bis 5. Oktober in Oberwiesenthal statt. Außer Erhaltung der Jahresberichte und Erledigung mehrerer Unterstützungs-gesuche von Zweigvereinen wurde beschlossen, darauf hinzuwirken, daß der deutsche Touristenrat, der heuer von 1. bis 3. September in Würzburg stattfindet, im nächsten Jahre in Annaberg abgehalten wird.

— Sonntag, den 5. August, wird die Staatsbahnverwaltung einen Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen von Annaberg i. Erzgeb., Schönfeld (Zschopautal), Wiesenbad, Wollenstein, Scharfstein, Wilschatal, Zschopau und Erdmannsdorf nach Dresden Hptbf. 7,50 Uhr vorm. ein. Von Geier aus ist Anschluss durch Sonderzug geboten, derselbe fährt auf dorthem Bahnhofe früh 3,35 Uhr, in Ehrenfriedersdorf 3,52 Uhr, in Thum 4,06 Uhr ab, hält in Mittelherold, Selenau und Griesbach und kommt 4,56 nach Wilschatal. Die Rückfahrt des Sonderzugs von Dresden Hauptbf. erfolgt am selben Tage 10,40 Uhr abends, die Ankunft in Erdmannsdorf 12,47 nachts, in Zschopau 1,13 Uhr, in Wilschatal 1,20 Uhr, in Scharfstein 1,28 Uhr, in Wollenstein 1,42 Uhr, in Wiesenbad 1,55 Uhr, in Schönfeld (Zschopautal) 2,6 und in Annaberg im Erzgeb. 2,16 Uhr früh am nächstfolgenden Tage. Von Wilschatal fährt der Anschlusssonderzug am 6. August 1,25 Uhr vorm. ab, hält in Griesbach, Selenau und Mittelherold und trifft in Thum 2,14 Uhr, in Ehrenfriedersdorf 2,27 Uhr und in Geier 2,44 Uhr vorm. ein. Die Fahrkarten, deren Preise aus den Anschlägen auf den Stationen zu ersehen sind, gelten 10 Tage und können zur Rückreise am 5. August nur im Sonderzuge, vom 6. bis mit 14 August dagegen bei allen planmäßigen Personenzügen (gegen Zuschlag auch bei Schnellzügen) benutzt werden. Einmalige Fahrtunterbrechung ist bei der Rückreise, soweit sie nicht im Sonderzuge erfolgt, gegen Befähigung gestattet; Freigepläd wird nicht gewährt. Der Fahrkartenvorverkauf beginnt Donnerstag, den 2. August und wird Sonnabend, den 4. August abends 8 Uhr geschlossen.

— Zum Seminardirektor am Otschauer Seminar ist Seminaroberlehrer Dr. Koss vom Lehrerbinnenseminar in Callenberg ernannt. Er wird am 1. Januar sein neues Amt antreten.

— Der technische Direktor des Annener Gußstahlwerks Johannes Walli ist zum Nachfolger des verstorbenen Professors Bedebur an der Bergakademie Freiberg ernannt. Er tritt sein Amt im Oktober an.

— Die Herbstmanöver des 19. Armeekorps finden wie folgt statt: Vom 7.—10. September Brigademanöver in der Gegend von Rosheim, vom 10.—15. September Divisionsmanöver bei Waldheim, und vom 17.—19. September Korpsmanöver bei Otschka.

— Das neue Kaiser-Manen-Regiment Nr. 21 in Chemnitz hat in Reithain in diesem Monat sein erstes Regimentsergelen beendet. Das Kaiser-Manen-Regiment wird am 4. August den Marsch nach Wohlau antreten. Diese zirka 500 Kilometer lange Strecke wird in 16 Marschtagen zurückgelegt. In Wohlau eingetroffen, wird das Regiment mit dem Manen-Regiment Nr. 17 (Otschka) zu einer Brigade formiert. Letztere wird mit einer anderen (preussische Kavallerie-Regimenter) zu einer Division zusammengestellt, die fünf Tage in dieser Formation exerziert. Danach wird schließlich in das schlesische Kaisermandovergebiet marschieren.

— Vor einigen Tagen unternahm zwei Einwohner eines in der Nähe von Hohenstein-Ernstthal gelegenen Dorfes einen Ausflug nach Zwickau, um die dortige Industrie- und Gewerbeausstellung zu besichtigen. Aber anstatt auf dem dortigen Ausstellungsploz, kamen die beiden auf dem Schützenanger an, wo bereits, da das dortige Vogelschießen am Tage zuvor beendet war, verschiedene Schaulustler mit dem Einpacken beschäftigt waren. In dem Glauben nun, daß die Ausstellung beendet sei, traten sie den Weg nach dem Bahnhof an und meinten zueinander: „Wer hätten noch emol eher ruffmachen sinne, do wer mer nich zu späte gekomme“. Als die beiden blickeren Landbewohner bereits wieder auf der Heimreise waren, wurden sie erst von Mitfahrern auf ihren Irrtum aufmerksam gemacht.

— Durch ein aus noch nicht ermittelter Ursache ausgebrochenes Feuer ist in Roschau das Haus des Schneidemeisters Friedrich August Wendler niedergebrannt. Dem mit im Hause wohnenden Fortfabrikanten Günther sind die Maschinen, Rohmaterialien und fertige Waren größtenteils zerstört worden. Die Kalamitäten haben sämtlich versichert.

— Die Vereinten Bedereien von Meerane-Glauchau haben den beiden Ortsleitungen des Textilarbeiterverbandes von Meerane und Glauchau mitgeteilt, daß sie es ablehnen, mit ihnen in Verhandlung zu treten. Sie erwarten, daß, wenn die Arbeiter Veranlassung haben, über den Tarif mit den Fabrikanten in Verhandlungen zu treten, dann von den Arbeitern die gegenseitig anerkannte Reunerkommision angerufen werde, die bisher alle Streitigkeiten zur beiderseitigen Zufriedenheit erledigte.

— Am Montag Abend nach 9 Uhr machten sich in Duga u mehrere kurze Erdstöße bemerkbar, die glücklicherweise keinen